



# Protokollauszug

aus der  
40. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke  
vom 30.07.2018

---

öffentlich

**Top 3.1 Dringlichkeitsantrag: B2/L20, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit!  
18/SVV/0491  
ungeändert beschlossen**

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Es schließt sich eine kurze Diskussion an über die Gefährlichkeit der B 2, die wechselnden Tempobegrenzungen und die Notwendigkeit, den von der Polizei als Unfallschwerpunkt bezeichneten Abschnitt der B 2 verkehrssicherer zu machen. Außerdem schlägt Herr Sträter vor, den VCD in die Ortsbeiratsbesprechung einzubeziehen. Die Antragsteller übernehmen den Vorschlag, anschließend korrigiert Herr Menzel die Zeitangabe in dem Antrag. Als Zeitangabe wird die Passage „in eine der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates von Groß Glienicke zur Sitzung im September“ ersetzt durch: „in eine der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates von Groß Glienicke, möglichst im September“.

Herr Sträter stellt daraufhin den geänderten Antrag zur Abstimmung.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Landestraßenbauamt, die Polizei, die Verkehrswacht und den ADAC in eine der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates von Groß Glienicke, möglichst im September, einzuladen, um gemeinsam zu beraten, was zur Unfallrisikominimierung auf der B2 getan werden kann.**

**Dabei sind die Unfallzahlen und -orte der letzten 10 Jahren auf der Strecke zwischen Seeburg (L20) und Neu Fahrland (B2) darzulegen.**



**BESCHLUSS**  
**der 40. (außerordentliche) öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates**  
**Groß Glienicke am 30.07.2018**

Dringlichkeitsantrag: B2/L20, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit!  
Vorlage: 18/SVV/0491

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Landestraßenbauamt, die Polizei, die Verkehrswacht und den ADAC in eine der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates von Groß Glienicke, möglichst im September, einzuladen, um gemeinsam zu beraten, was zur Unfallrisikominimierung auf der B2 getan werden kann.**

**Dabei sind die Unfallzahlen und -orte der letzten 10 Jahren auf der Strecke zwischen Seeburg (L20) und Neu Fahrland (B2) darzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 31. Juli 2018

F.d.R. Büro der  
Stadtverordnetenversammlung